

**Spritzig** Der Chef von Sherpa Tensing, Christian Koch, auf dem Chäserrugg SG. «Schon meine Mutter schmierte mich mit dieser Creme ein.»



# Die Crème de la Crème

Seit über 50 Jahren schmieren in der Schweiz Eltern ihre Kinder mit dem Sonnenschutz von **SHERPA TENSING** ein. Firmenchef **Christian Koch** sorgt dafür, dass der berühmte Duft unverkennbar bleibt.



**Namensgeber** 1954 trifft Gerda Spielmann den Sherpa Tensing Norgay in Meiringen BE.

Text **ALEJANDRO VELERT**  
Fotos **MARCEL NÖCKER**

**A**uf dem Chäserrugg SG macht Christian Koch eine Erfahrung der besonderen Art: Während er sich fürs Bild der *Schweizer Illustrierten* Sonnencreme in die Hand spritzt, kommen ihm mehrere neugierige Kühe, die auf der Weide grasen, beunruhigend nahe. «Sonnencreme für Kühe, vielleicht eine Marktnische?», sagt der CEO des Sherpa-Tensing-Herstellers CWK-SCS.

**Das Geheimnis** von Sherpa Tensing ist der Duft. Unverwechselbar. Er erinnert an sonnige Nachmittage in der Badi, an Wanderungen in den Bergen, an Schulreisen in der Kindheit. Ein wenig süsslich, etwas pflanzlich, irgendwie zintig – nicht einfach zu beschreiben. «Das ist in der Schweiz auch nicht nötig. Ganze Generationen kennen den Sherpa-Duft», sagt Christian Koch.

In den Produktionsstätten der CWK-SCS in Winterthur laufen die Maschinen auf Hochtouren. Die Abfüllanlage wirft im Sekundentakt Plastikflaschen mit Sonnencreme aus. Schutzbrille und Haarnetz sind hier Pflicht, die Hygienevorschriften streng. Neben Sherpa Tensing produziert das Unternehmen auch Kosmetik-, Haarpflege- und Haushaltspflegeprodukte. Wer in der Produktion unbedarft genug ist, eine Plastikflasche Sonnencreme zu öffnen (man wird doch mal riechen dürfen), erntet vom Chef einen mahnenden Blick. Einmal geöffnet, sollte ein Produkt innerhalb von zwölf Monaten gebraucht werden. Ansonsten hält es drei Jahre.

**Die Geschichte** der Schweizer Sonnencreme mit dem fremdländischen

Namen beginnt 1954: Die Schweizer Jungunternehmerin Gerda Spillmann hat gerade eine neuartige Sonnenschutzlotion erfunden. Sie stört sich an den zäh-klebrigen Sonnenprodukten ihrer Zeit und kreiert eine eigene Creme. Nun braucht sie für ihr Produkt nur noch einen passenden Namen – und einen Werbeträger. Glücklicher Zufall: Der Sherpa Tensing Norgay, der im Jahr zuvor mit Edmund Hillary zum ersten Mal den Mount Everest bezwungen hat, besucht gerade die Bergsteigerschule in Meiringen BE. Spillmann und der weltberühmte Sherpa freunden sich an, und der Tibeter ist von der charmanten Unternehmerin mindestens so angetan wie von ihrer Sonnencreme. Er gibt ihr – für eine goldene Omega-Uhr – die Erlaubnis, seinen Namen zu verwenden.

**Seit 20 Jahren arbeitet** Christian Koch bei der CWK-SCS, seit drei Jahren ist er deren CEO. Zuvor war er in fast allen Bereichen des Betriebes tätig. «Irgendwie war ich immer der Troubleshooter der Firma. Produktion, Technik, Logistik, Verkauf, überall wurde ich eingesetzt. Und so eignete ich mir genug

Wissen an, um der Aufgabe als CEO gewachsen zu sein.» Noch immer ist er mit den meisten Mitarbeitern per Du. Selbst die Arbeit am Fließband kennt Koch aus eigener Erfahrung. «Wenn die Auftragslage es erfordert, steht bei uns auch mal der CEO eine Nacht lang am Fließband.»

**Mit dem Namen Sherpa Tensing** wird die Sonnencreme von Gerda Spillmann zum Verkaufsschlager und zum Inbegriff von Sonnencreme made in Switzerland. Trotzdem verkauft Spillmann 1969 die Marke an die Firma Wolo AG, die sie später an die Gaba AG abgibt. Spillmann entwickelt in den folgenden Jahren weitere Kosmetikprodukte und hat international Erfolg, sogar die Visagistinnen von Angelina Jolie, Liz Taylor oder Hillary Clinton benutzen ihr Makeup. Sherpa Tensing hingegen verliert währenddessen immer mehr Marktanteile und wird in der Schweiz zunehmend von Konkurrenzprodukten internationaler Konzerne verdrängt.

**2003 übernimmt die CWK-SCS**, die ein Teil der Coop-Gruppe ist, die Sonnencreme-Legende. Mit einem neu-



Letzte Kontrolle CEO Christian Koch in der Produktionshalle der CWK-SCS in Winterthur.

en Schriftzug und Marketing-Massnahmen, die zumeist die Frauen ansprechen (Koch spricht von «haushaltsführenden Personen»), gelingt der Turnaround: Sherpa Tensing, entwickelt und produziert in der Schweiz, erobert laufend Marktanteile zurück.

Noch vor zwanzig Jahren galt eine Sonnencreme mit Schutzfaktor 9 als potenter «Sunblocker». Heute ist der niedrigste Sherpa-Tensing-Schutzfaktor die 15. Eine der grössten Herausforderungen war, den typischen Sherpa-Duft

über die Jahre zu erhalten. «Wir mussten vor einiger Zeit ein paar Duftstoffe verändern, und prompt bekamen wir Reklamationen von Kunden.»

Christian Koch und sein Team konnten die Original-Rezepte von Gerda Spillmann ausfindig machen und so den originalen Duft kopieren. Zum Glück, denn er gehört hierzulande zum kollektiven Geruchsgedächtnis – und ist offenbar inzwischen selbst den Kühen auf dem Chäserrugg heilig. ●

Mitarbeit: Stephanie Lichtenberg

### SHERPA TENSING – DIE ANDERE BILANZ

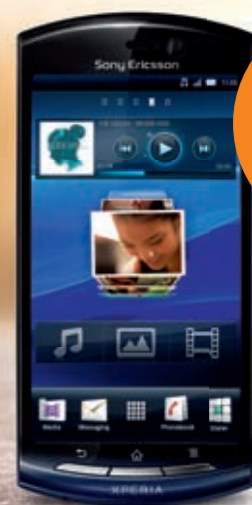
- ▶ **Team** 150 Mitarbeitende, 5 Lehrlinge ▶ **Weisch no?** Früher galt ein Schutzfaktor 5 als «Extreme», heute ist es ein Schutzfaktor 50 ▶ **Firmenmotto** Gemeinsam an die Spitze ▶ **Kafipause** Ein Mitarbeiter trinkt im Schnitt 2,2 Tassen Kaffee pro Tag
- ▶ **Spezialauftrag** Die CWK-SCS liefert Bodylotion nach Afrika und sorgt dafür, dass dort auch die Kleinhändler gerecht entlohnt werden ▶ **No-Go** Wenn ein Mitarbeiter Ferien hat, ist ein Anruf auf sein Handy tabu ▶ **Heureka** So heisst das interne Vorschlagswesen. Jeder Mitarbeiter kann Vorschläge einbringen und dann an deren Umsetzung mitarbeiten



Klassiker So sah die Verpackung jahrzehntelang aus.

## Sunrise flex – für alle, die flexibel in alle Netze telefonieren wollen.

Wähle jetzt dein neues Sunrise flex Mobilabo und freu dich über ein neues Handy. Zum Beispiel das neue Sony Ericsson Xperia™ neo mit Sunrise flex S oder das neue Sony Ericsson Xperia™ arc mit Sunrise flex M.



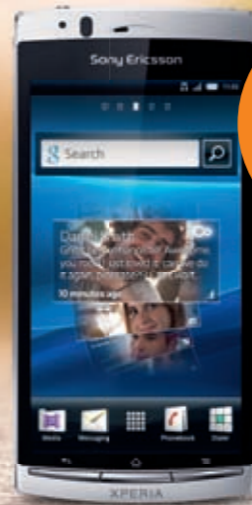
**49.-** CHF

statt CHF 448.- ohne Abo

#### Sony Ericsson Xperia™ neo

- 8,1-Megapixel-Kamera inkl. Autofokus
- 3,7" Sony Mobile BRAVIA® Engine Touchscreen
- Apps aus Android™ Market

Sunrise flex S – 24 Monate



**1.-** CHF

statt CHF 548.- ohne Abo

#### Sony Ericsson Xperia™ arc

- 8,1-Megapixel-Kamera inkl. Autofokus
- 4,2" Sony Mobile BRAVIA® Engine Touchscreen
- Apps aus Android™ Market

Sunrise flex M – 24 Monate

sunrise.ch oder im Sunrise center

Bei Neuabschluss mit Sunrise flex S (CHF 25.-/Monat) für 24 Monate und mit Sunrise flex M (CHF 50.-/Monat) für 24 Monate. Exkl. SIM-Karte für CHF 40.-. Änderungen vorbehalten und nur solange Vorrat. Alle Infos und Tarife unter sunrise.ch

## Leichter einschlafen, besser durchschlafen.



Schlafen Sie manchmal schlecht ein oder wachen nachts auf? Dann sind Sie nicht alleine. Viele Menschen sind gelegentlich davon betroffen. Guter Schlaf ist jedoch ein Grundbedürfnis des Menschen und Voraussetzung für seine Leistungsfähigkeit.

Benocten hilft Ihnen beim Ein- und Durchschlafen. Dank dem Wirkstoff Diphenhydramin wirkt es ca. 15–30 Minuten nach Einnahme. Sie erhalten Benocten als Tropfen oder als Tabletten rezeptfrei in Ihrer Apotheke.

Für ausführliche Informationen lesen Sie bitte die Packungsbeilage.